

# Bücher

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **SuchtMagazin**

Band (Jahr): **45 (2019)**

Heft 1

PDF erstellt am: **16.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Bücher



**Betreutes Wohnen. Mobile Unterstützung zur Teilhabe**  
 Michael Konrad/Matthias Rosemann (Hrsg.)  
 2016, Psychiatrie Verlag, 160 S.

Fast alle psychisch Erkrankten werden zukünftig in vielfältigen, «eigenen» Wohnformen leben. Für den Berufsalltag der ambulanten psychiatrischen Versorgung bedeutet das, die bisweilen schwierigen KlientInnen bei der Alltagsbewältigung kompetent, flexibel und krisenfest zu begleiten. Dies setzt breit gefächertes Wissen über fachliche Instrumente und Methoden der Alltagsbegleitung und Wohnversorgung und eine reflektierte Haltung zu Rahmenbedingungen, Arbeitsauftrag und Hilfeplanung voraus. Die Autoren schildern alle damit verbundenen Anforderungen übersichtlich und praxisnah.



**Lehrbuch der Wohnungslosenhilfe. Eine Einführung in Praxis, Positionen und Perspektiven.**  
 Ronald Lutz/Wolfgang Sartorius/Titus Simon  
 2017 (3. überarb. Aufl.), Beltz Juventa, 252 S.

Der Band stellt die Vielfalt des Hilfesystems für Wohnungslose dar. Behandelt werden Themen wie der Begriff und die Geschichte von Armut und der darauf bezogenen gesellschaftspolitischen Reaktionen, das Verhältnis von Armut, Arbeits- und Wohnungslosigkeit, der Wandel der Erklärungsmodelle für Wohnungslosigkeit, die Soziale Arbeit mit Wohnungslosen, neue Bedarfe, angepasste Hilfen für wohnungslose Frauen, Herausforderungen wie Kooperation, Jugendliche oder psychisch Kranke im Hilfesystem, Finanzierungsfragen sowie aktuelle Diskurse der Wohnungslosenhilfe, wie Wohnungspolitik oder Sozialraumorientierung.



**Wohnen. Erziehungswissenschaftliche Erkundungen**  
 Miriam Meuth  
 2018, Beltz, 290 S.

Theoretisch differenziert wird Wohnen als Ausgangspunkt für eine kritische Reflexion des Verhältnisses von Wohnen und (Sozial)Pädagogik fokussiert. Was ist Wohnen? Wie gestaltet sich Wohnen in begleiteten Einrichtungen? Wie ko-konstruieren Professionelle den Alltag der AdressatInnen und welche normativen Annahmen zum «richtigen» Wohnen drücken sich darin aus? Wofür stehen die handlungsleitenden Ideen von Wohnfähigkeit, Wohnkompetenz oder Wohnen lernen? Im Buch werden diese Fragen auf der Grundlage einer Studie zu Jugendwohneinrichtungen in Deutschland und Foyers in England beantwortet.



**Wohn-Räume und pädagogische Orte. Erziehungswissenschaftliche Zugänge zum Wohnen**  
 Miriam Meuth (Hrsg.)  
 2017, Springer VS, 311 S.

Obwohl das Phänomen Wohnen zentral für viele pädagogische Massnahmen ist, wurde es in der Erziehungswissenschaft bisher kaum theoretisch reflektiert. Das ist jedoch mit Blick auf institutionelle Kontexte relevant, in denen das Verständnis von Wohnen als private Angelegenheit hinterfragt werden muss. Vor diesem Hintergrund analysiert der Band das (Spannungs-)Verhältnis von Wohnen und Pädagogik in Auseinandersetzung mit der interdisziplinären Wohn- und Raumforschung. Damit bietet er einen konzeptionell einführenden und empirisch detailreichen Beitrag zu einer theoretischen Beschäftigung mit Wohnen im wohlfahrtsstaatlichen Arrangement.



**Ohne Wohnung in Deutschland. Armut, Migration und Wohnungslosigkeit**  
 Rolf Keicher/Stefan Gillich (Hrsg.)  
 2017, Lambertus, 344 S.

Die schwieriger werdende Wohnraumversorgung einkommensarmer Menschen resultiert aus Umbrüchen der sozialen Sicherungssysteme der letzten Jahre, die bei Weitem noch nicht abgeschlossen sind. Damit verändern sich auch die Anforderungen an die Mitarbeitenden der Wohnungsnotfallhilfe kontinuierlich. Dieser Sammelband aus verschiedenen Praxisfeldern und wissenschaftlichen Disziplinen legt Beiträge zu einzelnen Aspekten vor und zeigt Lösungsansätze auf, um mit komplexer werdenden Hilfesituationen umzugehen und die Hilfe mit und für Menschen in sozialen Notlagen bedarfsorientiert zu entwickeln.



**Lebenswege und Wohnungslosigkeit. Eine Analyse biografischer Interviews in Berlin**  
 Christina Schulte-Scherlebeck/Corinna Lange/Tanja Kletzin  
 2015, Logos, 251 S.

Diese Arbeit erweitert den Forschungsstand zur Wohnungslosigkeit, indem Lebenswege von Menschen mit entsprechenden Erfahrungen anhand narrativer biografischer Interviews erhoben und analysiert werden. Zentrale Ergebnisse werden in einen historisch-anthropologischen Bezugsrahmen eingeordnet und in Bezug auf mögliche Präventions- und Interventionsmassnahmen diskutiert. Die Studie gibt einen Einblick in biografische Prozesse, die Phasen der Wohnungslosigkeit bedingen und trägt dazu bei, den gesellschaftspolitischen Diskurs über Wohnungslose zu erweitern und ein differenzierteres Verständnis für die Problematik zu entwickeln.

Die Buchbeschreibungen sind den Verlagsunterlagen entnommen.